# Der Direktorenpark in Groß Schwülper – eine Geschichte in drei Kapiteln

Hinweis zum Aufbau: Die Kapitel 1 bis 3 beruhen auf Presseberichten und eigenen Projektunterlagen. Kapitel 4 sammelt Gerüchte und Anekdoten, die im Ort erzählt werden oder kursieren – sie sind ausdrücklich **nicht belegt**. Wer mehr weiß, ist herzlich eingeladen, es uns zu erzählen.

## Kapitel 1: Die Villa hinter dem Tor

Am Rand von Groß Schwülper, zwischen Okeraue und Dorf, liegt ein Grundstück, über das im Ort jahrzehntelang mehr geredet als gewusst wurde. Rund 16.500 Quadratmeter Park, alter Baumbestand, eine Teichanlage – und mittendrin eine reetgedeckte Villa.



Die Villa hinter den alten Kiefern, links Häuser 2 und 3, 2023 · Foto: ingkruse.de



Die reetgedeckte Villa mit Rundauffahrt, Bauphase 2021 · Foto: ingkruse.de

Eigentümerin war die Volkswagen Immobilien GmbH. Bewohnt wurde die Villa über viele Jahre von der Spitze des Konzerns: Drei Vorstandsvorsitzende von Volkswagen haben hier nacheinander gewohnt. Für Wolfsburg und Braunschweig war die Lage ideal – beide Städte sind in rund 20 Minuten erreichbar, und trotzdem liegt das Haus ruhig im Grünen.

Viel zu sehen bekam man von außen nicht. Das Gelände war hoch gesichert: Überwachungskameras, ein schweres Eingangstor und ein kleines Häuschen für den Sicherheitsdienst. Außer den Bewohnern und ihren engen Vertrauten durfte kaum jemand hinein. Zur Villa gehörten nach Presseberichten auch ein Schwimmbad mit Fitnessraum und Sauna, direkt vom Haus aus erreichbar.

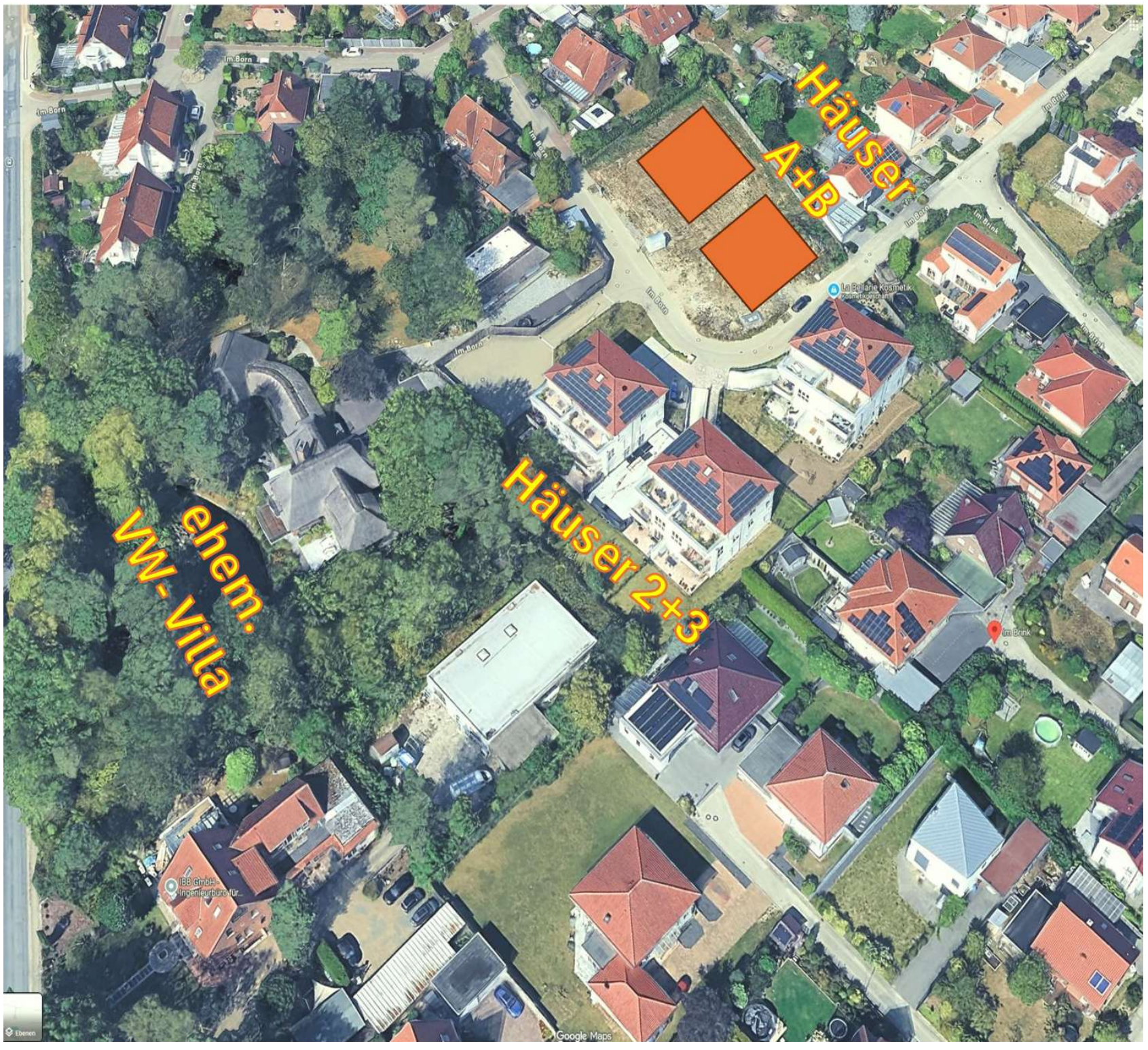


Das ehemalige Wachhaus an der Zufahrt, dahinter die Neubauten · Foto: INGKRUSE

Das Wachhaus steht noch heute an der Zufahrt: ein kleines Holzhaus in dunklem Braun, mit flachem Zeltdach und einem Band aus Fenstern, die zur Straße und zur Einfahrt zeigen. Daneben schließt der hohe Holzzaun an, der den Park früher abschirmte. Von hier aus sah der Sicherheitsdienst jeden Wagen, der zur Villa wollte. Heute fährt man ohne Halt daran vorbei – zu den neuen Häusern, die hinter den Bäumen entstehen.

Zur Größe gibt es unterschiedliche Angaben: Mal ist von 400 Quadratmetern die Rede, mal von 500, die reine Wohnfläche soll bei rund 260 Quadratmetern gelegen haben. Sicher ist: Es war das bekannteste Haus im Papenteich.

## Lage im Ort




Der Direktorenpark von oben · Luftbild: Google Maps

Das Luftbild zeigt, wie der Park heute zusammenhängt. Links, fast verborgen im dichten Grün, liegt die reetgedeckte Villa mit ihrem verwinkelten Dach; davor schimmert dunkel der Teich zwischen den Bäumen. Rechts daneben stehen die neuen Stadtvillen mit roten Ziegeldächern und Solaranlagen. Der alte Baumbestand zieht sich wie ein grüner Rahmen um Villa, Teich und Neubauten – und trennt das Quartier vom Dorf und von der Straße.




Der Direktorenpark an der Straße Im Brink in Groß Schwülper, Markierung ungefähr · Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL

## Kapitel 2: Schlagzeilen und Stille

Bundesweit bekannt wurde die Villa erst, als sie schon fast Geschichte war. Im September 2015 trat der damalige Vorstandsvorsitzende im Zuge des Abgasskandals zurück. Anfang 2017 berichtete der Spiegel über die Konditionen, zu denen VW Immobilien die Villa vermietet hatte – und über eine Anlage im Gartenteich für rund 60.000 Euro. Die Schlagzeile vom „beheizten Koi-Teich“ ging durch alle Zeitungen.

Später kam eine andere Version auf: Der Teich sei schlecht abgedichtet gewesen, immer wieder sei Wasser ins Haus gedrückt worden. Die teure Anlage sei eine Pumpe gewesen, die genau das verhindern sollte. Welche Version stimmt, lässt sich heute schwer sagen. Fest steht nur: Kois schwammen irgendwann keine mehr im Teich.

Danach wurde es still. Die Villa stand leer, ein neuer Mieter fand sich nicht. Zeitweise wurde sogar über einen Abriss gesprochen.

news38.de

FUNKE Medien

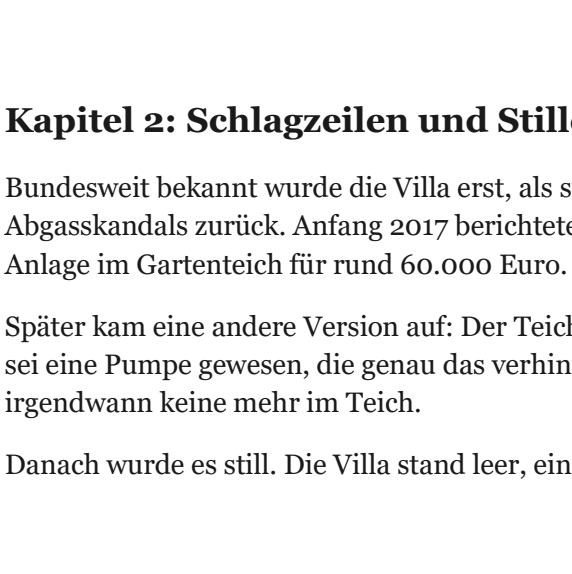
Braunschweig Wolfsburg Salzgitter Mehr Städte Niedersachsen Sport Panorama

news38 » Gifhorn » VW und Groß Schwülper: Mehrfamilienhäuser im Garten von Winterkorn-Villa?

GIFHORN

# VW sucht Käufer: Wer will Winterkorns Villa?

von Redaktion news38.de
27.02.2018 - 07:08 Uhr




*Das Anwesen des ehemaligen VW-Chefs Martin Winterkorn*
*Foto: news38.de*

Groß Schwülper.

Die **Volkswagen Immobilien GmbH** möchte die Villa des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Martin Winterkorn verkaufen. Wie die Bild-Zeitung berichtet, liegt das 16.500 Qudratmeter große Anwesen in **Groß Schwülper** – doch zur Zeit werden weder Haus noch Grundstück genutzt.

Das soll sich jetzt ändern: Auf einer Wiese, die zur Villa gehört, sollen schon bald mehrere Wohnungen entstehen. „Wir konzentrieren uns aktuell auf die Vermarktung der nördlichen Grundstücksfläche“, heißt es dazu vom Tochterunternehmen des VW-Konzerns.

„Wir brauchen Wohnungen in Groß Schwülper. Ob das auch Sozialwohnungen werden, entscheidet letzten Endes der Investor“, so Bürgermeister der Gemeinde Schwülper, Uwe-Peter Lestin.

### Kaufpreis: eine Million?

Erst wenn klar ist, wie das Grundstück in Zukunft genutzt wird, gibt es ein **Exposé** zur Villa. Ihr Preis wird voraussichtlich bei rund einer

regionalHeute.de
Regionalnachrichten für die Region

Region

Sie sind hier: Region > Winterkorn-Villa noch nicht verkauft

# Winterkorn-Villa noch nicht verkauft

**von Sandra Zecchino**



Noch ist die Villa nicht verkauft. Foto: Alexander Dontscheff Foto: Alexander Dontscheff

03.08.2018, 13:05 Uhr

**Groß Schwülper. Die Zeiten, in denen der ehemalige VW Vorstandsvorsitzenden Martin Winterkorn hier seine Zelte aufgeschlagen hat, sind vorbei. Und seitdem versucht Volkswagen Immobilien, die Villa zu veräußert.**

Dabei ist es auch angedacht, das Gebäude mit einem kleineren Grundstück zu verkaufen und auf dem restliche Gelände Wohnhäuser entstehen zu lassen. Doch der Planungsprozess würde sich noch hinziehen, erläuterte ein Sprecher von Volkswagen regionalHeute.de gegenüber. Mit weiteren Erkenntnissen sei frühestens in ein paar Wochen zu erwarten.

### Lesen Sie dazu auch:

https://regionalgifhorn.de/jetzt-aeussert-sich-vw-zur-winterkorn-villa/

## Kapitel 3: Aus dem Park wird ein Quartier

2018 fiel die Entscheidung, über die überregional berichtet wurde: VW Immobilien verkauft die Villa – mit verkleinertem Grundstück. Auf dem nördlichen Teil des Parks sollen neue Wohnungen entstehen. Die Gemeinde wollte es so: mehrgeschossige Wohnhäuser statt eines abgeschlossenen Anwesens. Im Ort war das nicht unumstritten, manche fürchteten um den Dorfcharakter.

2021 vergab VW Immobilien den nördlichen Teil des Grundstücks in einem Investorenauswahlverfahren. Den Zuschlag erhielt ein Bebauungsentwurf, der den Park nicht zubaut, sondern fortführt: fünf Stadtvillen zwischen dem alten Baumbestand. Geplant wurde in Zusammenarbeit mit INGKRUSE und Hans Drewes – einem Familienunternehmen, das seit 1932 plant und baut, heute in der 3. und 4. Generation.

Seitdem ist der Direktorenpark Schritt für Schritt gewachsen:

| Haus | Adresse | Stand |
|---|---|---|
| Haus 1 | Im Brink | 2023 fertiggestellt, verkauft |
| Häuser 2 und 3 | Im Brink 47 und 49 | fertiggestellt, 12 Wohnungen, KfW-40-Standard, Tiefgarage – im eigenen Bestand |
| Haus A | Im Brink 55 | kurz vor der Fertigstellung |
| Haus B | Im Brink 57 | im Bau, Übergabe Juli 2027 |

Wo früher Kameras und ein Tor die Welt draußen hielten, ist heute ein offenes Wohnquartier entstanden – zwischen Wolfsburg und Braunschweig, ideal für alle, die dort arbeiten. Der alte Baumbestand schützt ihre Privatsphäre heute genauso, wie er früher die Bewohner der Villa schützte.



Neubau im Direktorenpark, Bauzustand · Foto: ingkruse.de




Haus A, möglicher Endzustand · Visualisierung (DigA)




Haus A und B links  und Gesamtanlage am Abend · Visualisierung (DigA)




Außenansicht und Eingänge- Häuser 2+3 · Visualisierung (DigA)

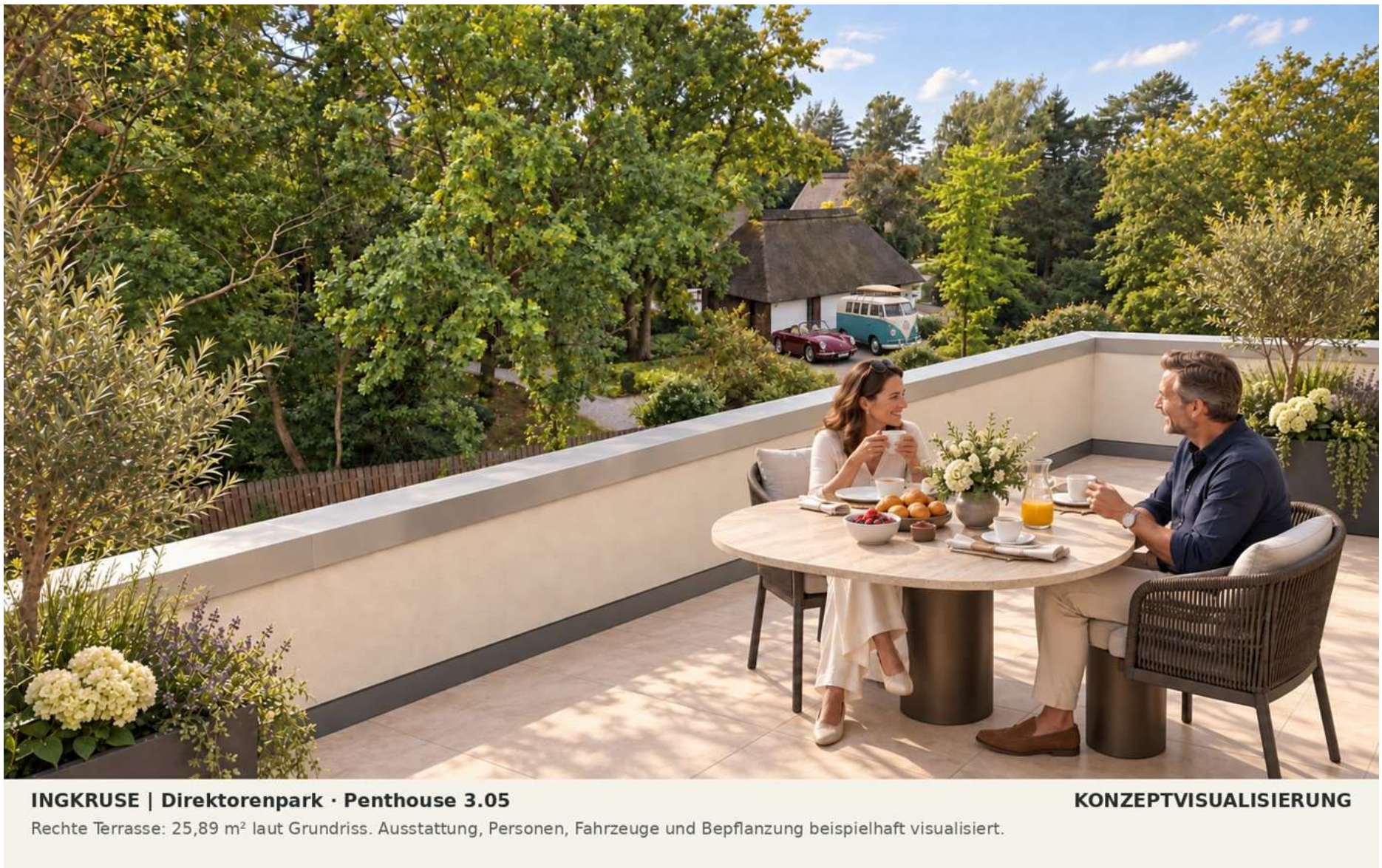
Die Häuser 2 und 3 halten wir bewusst selbst – weil wir von dieser Lage überzeugt sind. Haus B ist das fünfte und letzte Haus im Direktorenpark.



Haus A und Haus B · Visualisierung

## Blick von der Terrasse

Von den Dachterrassen der Penthäuser reicht der Blick über die Kronen der alten Bäume – bis zur Villa.




Haus 3- Penthouse 3.05, Frühstück mit Villenblick · Visualisierung (DigA)




Haus B-Gartenansicht · Visualisierung (DigA)

## Kapitel 4: Was man sich erzählt – Besuch hinter dem Tor

**Wichtig:** Jeder Abschnitt hat zwei Teile. **„Man erzählt sich“** ist nicht belegt – vielleicht wahr, vielleicht Legende. Namen nennen wir dort bewusst keine. **„Belegt ist“** sind echte, nachprüfbare Fakten mit Quelle. Dass die Gespräche oder Besuche dazu hier im Park stattgefunden haben, beweisen diese Fakten nicht.

### Durchgewinkt am Pförtnerhäuschen

> **Man erzählt sich:** Anwohner wollen mehr als einmal gesehen haben, wie spätabends mehrere dunkle Limousinen mit abgedunkelten Scheiben von der B4 abbogen und ohne Halt durch das Tor rollten. Ohne Blaulicht, ohne Aufsehen. Am nächsten Morgen war alles still. Wer in diesen Wagen saß, darüber wird bis heute gerätselt.

**Belegt ist:**

- Das Gelände war mit Überwachungskameras, einem schweren Tor und einem Häuschen für den Sicherheitsdienst gesichert (BILD).
- Das Grundstück umfasste rund 16.500 Quadratmeter Park mit Teichanlage (Handelsblatt).
- Drei Vorstandsvorsitzende von Volkswagen haben hier nacheinander gewohnt (Radio38).

### 1993 – Ein Landespolitiker am Kamin

> **Man erzählt sich:** Die entscheidenden Vorgespräche zur Vier-Tage-Woche hätten an Wochenenden hier stattgefunden – der Konzernchef mit einem Glas Wein, ein hochrangiger Landespolitiker mit Cohiba-Zigarre auf der Terrasse. Kein Journalist habe davon gewusst.

**Belegt ist:**

- Am 25. November 1993 einigten sich VW und IG Metall auf die Vier-Tage-Woche. Die Arbeitszeit sank von 36 auf 28,8 Stunden, rund 30.000 Arbeitsplätze blieben erhalten (WAZ).
- Das Modell galt ab 1994 und hielt bis 2006 (NDR).
- Das Land Niedersachsen hält 20 Prozent der Stimmrechte an VW und entsendet zwei Vertreter in den Aufsichtsrat (tagesschau.de).

### 1998 – Die Briten und der Rolls-Royce-Kompromiss

> **Man erzählt sich:** Britische Unterhändler seien in diesen Wochen zu einer vertraulichen Runde ins Kaminzimmer gekommen – bei Earl Grey statt Champagner.



Rolls-Royce Silver Seraph im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



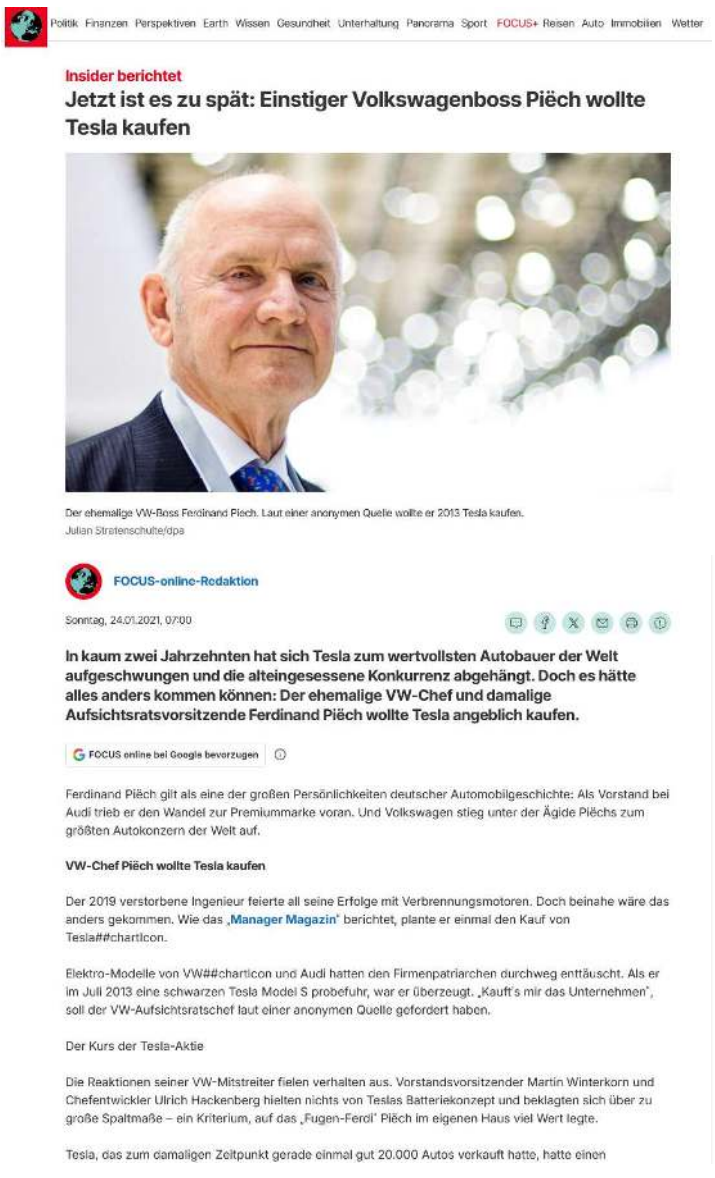
Rolls-Royce Silver Seraph unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

### Belegt ist:

- Volkswagen zahlte dem bisherigen Eigentümer Vickers insgesamt 479 Millionen Pfund für Rolls-Royce Motor Cars – das Werk in Crewe und die Marke Bentley (BBC).
- Die Rechte am Namen Rolls-Royce lagen aber beim Flugzeugtriebwerkshersteller Rolls-Royce plc und gingen an BMW (UPI).
- Die Einigung: Bis Ende 2002 durfte VW den Namen nutzen, ab 2003 baute BMW Rolls-Royce und VW Bentley (Volkswagen Group).

## Besuch aus Kalifornien

> **Man erzählt sich:** Auch das Silicon Valley soll den Weg gefunden haben – Gesandte eines großen Technologiekonzerns, die über ihre Geräte im Auto sprechen wollten, und Jahre später der Gründer eines Elektroauto-Pioniers, der die Ruhe des Parks gelobt haben soll. Eine Allianz kam nie zustande.



Politik Finanzen Perspektiven Earth Wissen Gesundheit Unterhaltung Panorama Sport FOCUS+ Reisen Auto Immobilien Wetter

Insider berichtet

**Jetzt ist es zu spät: Einstiger Volkswagenboss Piëch wollte Tesla kaufen**

Der ehemalige VW-Boss Ferdinand Piech. Laut einer anonymen Quelle wollte er 2013 Tesla kaufen.
Julian Stratenschulte/dpa

FOCUS-online-Redaktion

Sonntag, 24.01.2021, 07:00

**In kaum zwei Jahrzehnten hat sich Tesla zum wertvollsten Autobauer der Welt aufgeschwungen und die alteingesessene Konkurrenz abgehängt. Doch es hätte alles anders kommen können: Der ehemalige VW-Chef und damalige Aufsichtsratsvorsitzende Ferdinand Piëch wollte Tesla angeblich kaufen.**

FOCUS online bei Google bevorzugen

Ferdinand Piëch gilt als eine der großen Persönlichkeiten deutscher Automobilgeschichte: Als Vorstand bei Audi trieb er den Wandel zur Premiummarke voran. Und Volkswagen stieg unter der Ägide Piëchs zum größten Autokonzern der Welt auf.

**VW-Chef Piëch wollte Tesla kaufen**

Der 2019 verstorbene Ingenieur feierte all seine Erfolge mit Verbrennungsmotoren. Doch beinahe wäre das anders gekommen. Wie das „Manager Magazin" berichtet, plante er einmal den Kauf von Tesla##chartIcon.

Elektro-Modelle von VW##chartIcon und Audi hatten den Firmenpatriarchen durchweg enttäuscht. Als er im Juli 2013 eine schwarzen Tesla Model S probefuhr, war er überzeugt. „Kauft's mir das Unternehmen", soll der VW-Aufsichtsratschef laut einer anonymen Quelle gefordert haben.

Der Kurs der Tesla-Aktie

Die Reaktionen seiner VW-Mitstreiter fielen verhalten aus. Vorstandsvorsitzender Martin Winterkorn und Chefentwickler Ulrich Hackenberg hielten nichts von Teslas Batteriekonzept und beklagten sich über zu große Spaltmaße – ein Kriterium, auf das „Fugen-Ferdi" Piëch im eigenen Haus viel Wert legte.

Tesla, das zum damaligen Zeitpunkt gerade einmal gut 20.000 Autos verkauft hatte, hatte einen

**Kooperation** Apple plant mit VW ein „iCar"

Konspiratives Treffen in Kalifornien: VW-Chef Martin Winterkorn und Apple-Boss Steve Jobs haben sich vor wenigen Tagen getroffen, um eine gemeinsame Kooperation ins Leben zu rufen.

Stand: 29.08.2007, 17:44 Uhr

**Belegt ist:**

- Volkswagen startete 1998 mit drei Mitarbeitern ein eigenes Forschungslabor im Silicon Valley (Volkswagen of America).
- Das Labor zog von Sunnyvale nach Palo Alto und 2011 nach Belmont (Wikipedia).
- Heute heißt es Innovation and Engineering Center California und hat mehr als 250 Patentanmeldungen hervorgebracht (Volkswagen of America).

## Sonntagabende eines Spitzenpolitikers

> **Man erzählt sich:** Ein Spitzenpolitiker aus Berlin, eng mit der Region verbunden, habe mehr als einmal seine offizielle Kolonne stehen lassen und sich am Sonntagabend unauffällig nach Groß Schwülper fahren lassen. Keine Agenda, keine Mikrofone – nur ein Bier am Kamin.

**Belegt ist:**

- Das VW-Gesetz trat im Juli 1960 in Kraft, als das Volkswagenwerk zur Aktiengesellschaft wurde (tagesschau.de).
- Zentrale Beschlüsse der Hauptversammlung brauchen bei VW mehr als 80 Prozent – das Land Niedersachsen hat damit ein Vetorecht (ebd.).
- Über Produktionsstätten entscheidet der Aufsichtsrat mit Zweidrittelmehrheit; Verlagerungen gegen die Arbeitnehmervertreter sind nicht möglich (ebd.). Politik und Konzern waren in der Region also immer eng verbunden.

## 2000 – Ein König am Steuer

> **Man erzählt sich:** Ein europäischer Monarch habe ein streng geheimes Vorserienmodell einer Konzern-Luxusmarke vorab fahren wollen. Der Wagen sei nachts im geschlossenen Transporter gebracht worden, am Morgen sei der Gast inkognito vorgefahren – und habe das Modell nach ein paar Runden im Park per Handschlag bestellt.



Bentley State Limousine im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



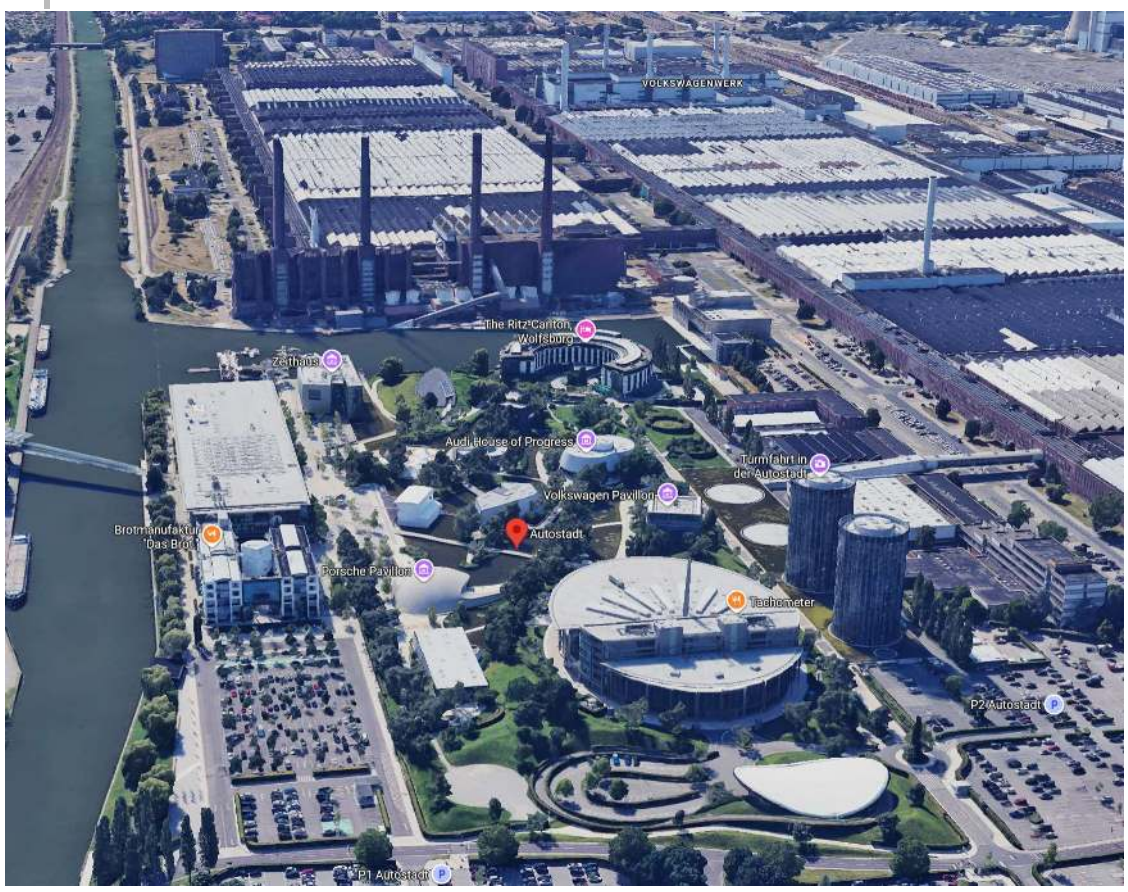
Bentley State Limousine unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Zum Goldenen Thronjubiläum 2002 baute Bentley in Crewe zwei State Limousines als Geschenk für die britische Königin (Wikipedia).
- Der 6,75-Liter-V8 mit zwei Turboladern leistet 406 PS; der Wert wird auf 10 Millionen Pfund je Fahrzeug geschätzt (ebd.).
- Beide Wagen stehen bis heute in den Royal Mews und sind weiter für das Königshaus im Einsatz (ebd.).

## 2000 bis 2002 – Modelle im Saal

> **Man erzählt sich:** Die Architektenmodelle von Autostadt und Gläserner Manufaktur hätten vorher im großen Saal der Villa gestanden. Der Hausherr sei stundenlang schweigend um die Modelle gegangen und habe Lichteinfall und Sichtachsen geprüft – bis die Sonne hinter den Eichen unterging.




Autostadt Wolfsburg



VW Phaeton im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



VW Phaeton unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)



Die AutoTürme der Autostadt in Wolfsburg · Foto: Ralf Roletschek, CC BY 3.0, Wikimedia Commons



Die Gläserne Manufaktur in Dresden · Foto: Toniklemm, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

**Belegt ist:**

- Die Autostadt wurde am 31. Mai 2000 als Projekt der EXPO 2000 eröffnet. Sie kostete rund 430 Millionen Euro, ist 28 Hektar groß und hatte bis 2020 mehr als 42 Millionen Besucher (Wikipedia).
- Die Gläserne Manufaktur in Dresden wurde am 11. Dezember 2001 eingeweiht. VW investierte 365 Millionen Mark, geplant von HENN Architekten – dem Büro, das auch die Autostadt plante (BauNetz).
- Der Phaeton feierte am 6. März 2002 in Genf Weltpremiere. Bis März 2016 entstanden 84.235 Fahrzeuge (Volkswagen Newsroom).

## 2001 – Die Abordnung aus Turin

> **Man erzählt sich:** Im Herbst 2001 sei eine Abordnung einer großen Turiner Industriellenfamilie diskret vorgefahren. Im privaten Speisezimmer sei bei Wildgerichten aus der Region ausgelotet worden, ob eine europäische Großfusion denkbar wäre. Die Gäste, selbst an Paläste gewöhnt, sollen von der „grünen Festung“ unter den alten Eichen begeistert gewesen sein. Zustande kam nichts.



Wirtschaft > News > Piëch plant Fiat-Übernahme: Agnelli-Familie dementiert Zusammenschluss mit VW

PIËCH PLANT FIAT-ÜBERNAHME

**Agnelli-Familie dementiert Zusammenschluss mit VW**

17. Juli 2014 • 15:29 Uhr

stern bei Google bevorzugen  Merken

Eine Auge auf die Marke Alfa Romeo hat er schon geworfen. Nun soll VW-Patriarch Piech eine Kauf von Fiat Chrysler anvisieren. Aus Turin kommt ein klares Dementi, aus Wolfsburg kein Kommentar.

Nach den Gerüchten kommt das Dementi: Die Agnelli-Familie hat als größter Fiat -Aktionär einen Bericht über eine mögliche Übernahme des italienischen Autobauers durch Volkswagen zurückgewiesen.

**Belegt ist:**

- Im März 2000 tauschte General Motors 5,1 Prozent seiner Aktien gegen 20 Prozent an Fiat Auto; 2005 trennten sich die Partner wieder (allisons.org).
- 2014 entstand durch die Fusion von Fiat und Chrysler die Fiat Chrysler Automobiles (ebd.).
- Am 19. Januar 2021 ging aus FCA und PSA (Peugeot) der Konzern Stellantis hervor (ebd.).

## 2002 – Ein Motor im Garten

> **Man erzählt sich:** Um einen britischen Chefingenieur vom neuen Zwölfzylinder für Bentley zu überzeugen, sei ein offenes Schaumodell des Motors mitten im Garten aufgebaut worden. Unter den Kastanien sei so lange über Zylinderwinkel diskutiert worden, bis der Gast nachgab.



Bentley Continental GT im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Bentley Continental GT unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Der Bentley Continental GT kam 2003 auf den Markt, zunächst nur mit W12-Motor (Bentley Motors).
- Der 6,0-Liter-W12 mit Doppelturbo leistete 560 PS und beschleunigte in 4,8 Sekunden auf 100 km/h (ebd.).
- Die Höchstgeschwindigkeit lag bei über 300 km/h, angetrieben wurden alle vier Räder (ebd.).

## 2002 – Besuch aus Madrid

> **Man erzählt sich:** Als die spanische Konzerntochter in schwierigen Zeiten steckte, sei ein hochrangiger Gast aus Madrid inkognito am Pförtnerhäuschen durchgewinkt worden. Im Kaminzimmer sei über die Zukunft der Marke gesprochen worden, während draußen der Wind durch die Eichen ging.



SEAT-Zentrale in Martorell bei Barcelona · Foto: Seat, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons

**Belegt ist:**

- Im Herbst 1984 trug die spanische Regierung Volkswagen die Übernahme von SEAT an (Volkswagen Group).
- Am 18. Juni 1986 übernahm VW zunächst 51 Prozent und damit die Führung des Herstellers mit rund 23.600 Beschäftigten; Ende 1986 waren es 75 Prozent (ebd.).
- SEAT war bereits 1988 in der Gewinnzone; danach flossen mehrere Milliarden DM in eine neue Montagefabrik in Martorell (ebd.).

## Drift unter den Kastanien

> **Man erzählt sich:** Eine Rallye-Legende soll nach einer Besprechung einen Allrad-Prototyp über die asphaltierten Wege des Wirtschaftshofs gefahren haben – im kontrollierten Drift, haarscharf an den alten Kastanien vorbei.




Audi Sport quattro S1, Rallye-Allradler der 1980er · Foto: nakhon100, CC BY 2.0, Wikimedia Commons.jpg)

**Belegt ist:**

- Der bislang einzige deutsche Rallye-Weltmeister holte die Titel 1980 und 1982 und gewann die Rallye Monte Carlo viermal (Hall of Fame des deutschen Sports).
- Er ging als letzter Weltmeister vor der Allrad-Ära in die Rallye-Geschichte ein (ebd.).
- Bis heute ist er als Testfahrer für Porsche unterwegs (Deutschlandfunk).

## Die Kurve hinter Schwülper

> **Man erzählt sich:** Eine Rennsport-Legende sei mit einem abgestimmten Sportprototyp angereist und habe dem Hausherrn nach dem Mittagessen auf den kurvigen Landstraßen rund um Schwülper das neue Fahrwerk gezeigt. Ausgewertet worden sei danach bei Kaffee im Garten – im Schatten der großen Bäume.



Porsche 962 C im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Porsche 962 C unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Ein deutscher Rennfahrer gewann die 24 Stunden von Le Mans 1986 und 1987 im Porsche 962 C (Škoda Storyboard).
- Er fuhr auch in der Formel 1 und wurde einmal Meister der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (ebd.).
- Seit 2008 ist er Motorsport-Repräsentant des Volkswagen-Konzerns und berät alle Konzernmarken (ebd.).

## Ein Filmstar allein im Park

> **Man erzählt sich:** Ein weltbekannter Hollywood-Star sei an einem Freitag direkt vom Flughafen zu einem privaten Abendessen gekommen. Danach sei er noch über eine Stunde allein durch den Park spaziert – weil ihn hier niemand erkannte.



Audi R8 im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Audi R8 unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Im Film „I, Robot“ (2004) fuhr der Hauptdarsteller den eigens entworfenen Audi RSQ (Horizont).
- In „Iron Man“ (2008) stellte Audi dem Titelhelden den R8 zur Seite, mit elf eigens produzierten Werbefilmen (ebd.).
- Eine geplante Actionszene mit dem R8 landete allerdings im Schneideraum (Los Angeles Times).

## Hypercars bei Nacht

> **Man erzählt sich:** Nachts seien geschlossene Spezialtransporter in den Wirtschaftshof gefahren. Unter den Kastanien seien Prototypen abgeladen worden, von denen die Öffentlichkeit erst Jahre später erfuhr. Als einmal ein Zwölfzylinder angelassen worden sei, hätten die Fensterscheiben der Villa gezittert.



Lamborghini Aventador S im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Lamborghini Aventador S unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Der Bugatti Veyron mit 16 Zylindern, vier Turboladern und 1.001 PS wurde ab 2005 in Molsheim im Elsass gebaut (Bugatti). Gebaut wurden 450 Exemplare (Die Presse).
- Audi kaufte Lamborghini 1998; der Aventador kam 2011 mit einem völlig neuen 6,5-Liter-V12 und 700 PS (Wikipedia).
- Der Gallardo wurde mit 14.022 Exemplaren zwischen 2003 und 2013 der meistgebaute Lamborghini seiner Zeit (Lamborghini).

## Brüssel zu Gast

> **Man erzählt sich:** Als die EU-Kommission das VW-Gesetz angriff, seien Gäste aus Brüssel in den Park eingeladen worden. Bei Zigarren und schweren Rotweinen sei ihnen erklärt worden, warum die Sonderrolle des Landes für den sozialen Frieden der Region so wichtig sei.




Das Berlaymont, Sitz der EU-Kommission in Brüssel · Foto: EmDee, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

**Belegt ist:**

- Am 23. Oktober 2007 entschied der Europäische Gerichtshof, dass Teile des VW-Gesetzes gegen EU-Recht verstoßen (EuGH).
- Die Kommission klagte erneut, weil die Sperrminorität von 20 Prozent erhalten blieb (ebd.).
- Am 22. Oktober 2013 wies der Gerichtshof diese zweite Klage ab – die Sperrminorität gilt bis heute (ebd.; tagesschau.de).

## 2008 – Besuch aus Tennessee und Shanghai

> **Man erzählt sich:** Eine hochrangige Delegation aus Tennessee sei vorher im Park gewesen und habe sich gewundert, dass ein kleines Holzhäuschen statt eines Sicherheitsapparats am Tor stand. Im selben Jahr sei der Park an einem Herbstabend mit roten Laternen in den Buchen beleuchtet gewesen – für Gäste aus Shanghai.




VW-Werk Chattanooga, Tennessee · Foto: Harrison Keely, CC BY 4.0, Wikimedia Commons




SAIC Volkswagen, Werk Anting bei Shanghai · Foto: Tim Wu, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

**Belegt ist:**

- Am 15. Juli 2008 entschied sich Volkswagen für Chattanooga: rund eine Milliarde Dollar Investition, rund 2.000 Arbeitsplätze, Chattanooga setzte sich gegen Standorte in Alabama und Michigan durch (Chattanoogan).
- Der erste Kunden-Passat lief am 18. April 2011 vom Band, die Eröffnung war am 24. Mai 2011. Heute arbeiten dort rund 3.800 Menschen, mehr als eine Million Fahrzeuge wurden gebaut (Volkswagen of America).
- Mit SAIC Volkswagen in Shanghai gründete VW 1984 sein erstes Gemeinschaftsunternehmen in China; mehr als 28 Millionen Kunden fahren dessen Modelle (Volkswagen Group).

## Die Schweden und die Münchner

> **Man erzählt sich:** Auch um die Lkw-Marken Scania und MAN sei im Park gerungen worden – bei Lachs, Bier und Verhandlungen bis nach Mitternacht.




Scania S 770 V8 · Foto: MarcelX42, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.jpg)




MAN eTGX · Foto: MarcelX42, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.jpg)

**Belegt ist:**

- Im März 2008 übernahm VW für rund 2,9 Milliarden Euro die Mehrheit an Scania und erhöhte seine Stimmrechte auf 68,6 Prozent (Tagesspiegel).
- 2012 stieg der VW-Anteil an den Stimmrechten von MAN auf 75,03 Prozent, 2014 gehörte Scania vollständig zum Konzern (TRATON).
- Seit Juni 2019 ist die Nutzfahrzeugholding TRATON in Frankfurt und Stockholm börsennotiert (ebd.).

## Stäbchen per Eilkurier

> **Man erzählt sich:** Vor dem Besuch hoher Gäste aus China habe das Personal kurz vor Eintreffen der Limousinen bemerkt, dass im Haus keine hochwertigen Essstäbchen lagen. Per Eilkurier seien sie über die B4 aus Wolfsburg gebracht worden – Übergabe am Tor zwei Minuten vor der Zeit.




FAW-Volkswagen in Changchun · Foto: George Wenn, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons

**Belegt ist:**

- Nach SAIC Volkswagen 1984 gründete VW 1991 mit FAW-Volkswagen sein zweites Gemeinschaftsunternehmen in China (Volkswagen Group China).
- 2013 feierte SAIC Volkswagen 10 Millionen, FAW-Volkswagen 8 Millionen gebaute Fahrzeuge (ebd.).
- 2014 wurde der Vertrag mit FAW um 25 Jahre bis 2041 verlängert (ebd.).

## 2009 – Gäste aus Doha und Tokio

> **Man erzählt sich:** Beide Delegationen seien vorher im Park empfangen worden – die Gäste aus Doha bei einem Abendessen im privaten Speisezimmer, die Gäste aus Japan mit einer Teezeremonie im Garten und einem letzten, auffallend kühlen Abendessen auf der Terrasse.



Doha, Skyline West Bay · Foto: P. Hughes, CC BY 4.0, Wikimedia Commons

**Belegt ist:**

- Im August 2009 stieg Katar bei Porsche und Volkswagen ein; unterschrieben wurde in Stuttgart. Das Emirat wurde dritter VW-Großaktionär (n-tv). Im Dezember 2009 hielt es 17 Prozent (Reuters).
- Am 9. Dezember 2009 unterzeichneten VW und Suzuki in Tokio: VW übernahm 19,9 Prozent für 1,7 Milliarden Euro (Autohaus).
- Nach dem Bruch entschied 2015 ein internationales Schiedsgericht, dass VW die Anteile abgeben muss. Suzuki kaufte sie für 3,4 Milliarden Euro zurück – rechnerisch das Doppelte des Einstiegspreises (DW).

## Die Skizze auf der Serviette

> **Man erzählt sich:** Ein italienischer Stardesigner soll häufig zu Gast gewesen sein. Bei einem späten Abendessen sei über die Linie eines neuen Modells so heftig gestritten worden, dass der Gast aufsprang und die Heckpartie mit dem Füller auf eine Stoffserviette zeichnete.



VW Golf I GTI im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



VW Golf I GTI unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Der erste VW Golf von 1974 stammt aus dem italienischen Designbüro Italdesign (New York Times).
- Im Mai 2010 übernahm der Volkswagen-Konzern 90,1 Prozent an Italdesign (ebd.).
- Das Büro wurde 1968 gegründet und beschäftigte bei der Übernahme rund 900 Mitarbeiter (ebd.).

## 2010 – Ein Samstagmorgen mit 1.001 PS

> **Man erzählt sich:** An einem Samstagmorgen habe sich das schwere Tor geöffnet, und ein früherer Hausherr sei mit einem Sechzehnzylinder auf die Straße „Im Brink“ gerollt. Das tiefe Grollen habe die halbe Nachbarschaft geweckt – bevor der Wagen Richtung Norden verschwand.



Bugatti Veyron Super Sport im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Bugatti Veyron Super Sport unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Am 4. Juli 2010 stellte der Bugatti Veyron 16.4 Super Sport auf dem VW-Prüfgelände Ehra-Lessien in Niedersachsen einen Weltrekord für Serien-Sportwagen auf (Bugatti).
- Im Mittel beider Richtungen wurden 431,072 km/h gemessen (ebd.).
- Der Rekord wurde von TÜV und Guinness-Buch der Rekorde bestätigt (ebd.).

## Ein Weltmeister landet in Braunschweig

> **Man erzählt sich:** Kein Taxifahrer habe die Adresse gekannt – Gäste wurden abgeholt. Besonders gern erzählt wird von einem mehrfachen Formel-1-Weltmeister, der an einem Samstag inkognito auf dem Forschungsflughafen Braunschweig gelandet und ohne Halt am Pförtnerhäuschen durchgewinkt worden sei.



Flughafen Braunschweig-Wolfsburg aus der Luft · Foto: Carsten Steger, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons

**Belegt ist:**

- Die Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg wurde auf 2.300 Meter verlängert und im August 2011 freigegeben. Volkswagen unterstützte den Ausbau, weil Maschinen des Volkswagen Airservice sonst nach Hannover ausweichen mussten (Wikipedia).
- Audi übernahm die Sauber Group vollständig und startet 2026 erstmals mit einem eigenen Werksteam in der Formel 1 (Audi).
- Der Hybridantrieb wird in Neuburg an der Donau entwickelt, das Rennfahrzeug im schweizerischen Hinwil (ebd.).

## 2012 – Die rote Ducati auf der Terrasse

> **Man erzählt sich:** Vor dem Abschluss sei eine italienische Delegation in Groß Schwülper gewesen – und auf der Terrasse habe eine feuerrote Ducati gestanden, um das Eis zu brechen.



Ducati Panigale im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Ducati Panigale unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Am 18. April 2012 stimmten die Aufsichtsräte von Audi und VW in Hamburg dem Kauf von Ducati zu (Handelsblatt).
- Der Kaufpreis lag nach Medienberichten bei rund 860 Millionen Euro; das Geschäft wurde einen Tag nach dem 75. Geburtstag des damaligen Aufsichtsratschefs besiegelt (Süddeutsche Zeitung).
- Ducati wurde neben Lamborghini und Italdesign die dritte Beteiligung von Audi in Norditalien (Autogazette).

## 2012 – Tonmodelle unter den Bäumen

> **Man erzählt sich:** Geheime Tonmodelle eines italienischen Supersportwagens im Maßstab 1:1 hätten unter Planen im hinteren Teil des Parks gestanden. Geprüft worden seien sie im natürlichen Licht unter den Bäumen – erst als die Abendsonne über die Heckpartie glitt, sei die Freigabe erfolgt.



Lamborghini Huracán im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Lamborghini Huracán unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Der Huracán debütierte 2014 auf dem Genfer Autosalon als Nachfolger des Gallardo (manager magazin).
- Sein 5,2-Liter-V10 leistete 610 PS (ebd.).
- Die Höchstgeschwindigkeit lag bei 325 km/h (ebd.).

## 2012 – Fünf-Uhr-Tee im Garten

> **Man erzählt sich:** Als zwischen deutschen Ingenieuren und britischen Traditionalisten um die Seele von Bentley gerungen wurde, sei der Fünf-Uhr-Tee im Garten exakt nach englischem Protokoll serviert worden – mit Scones unter den alten Bäumen. Am Ende habe man sich geeinigt: Technik aus Deutschland, Luxus aus England.



Bentley Bentayga im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Bentley Bentayga unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Bentleys erstes SUV, der Bentayga, debütierte im September 2015 auf der IAA in Frankfurt (Wikipedia).
- Angetrieben wurde er zunächst vom W12; 2016 entstanden 5.586 Exemplare (ebd.).
- Die Karosserie entsteht im VW-Werk Zwickau-Mosel, lackiert und montiert wird in Crewe (ebd.).

## 2013 – Schotter im Park

> **Man erzählt sich:** Ein Rallye-Weltmeister habe nach einer Budgetbesprechung wissen wollen, wie sich der neue Allrad auf losem Untergrund verhält – und einen Prototyp über die geschotterten Versorgungswege im hinteren Teil des Parks gejagt. Der Staub soll noch lange zwischen den Stämmen gehangen haben.



VW Polo R WRC im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



VW Polo R WRC unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Der Volkswagen Polo R WRC gewann von 2013 bis 2016 viermal in Folge die Hersteller-Weltmeisterschaft der Rallye-WM (WRC).
- In 52 Rallyes gab es 43 Siege und 640 von 958 möglichen Bestzeiten (Motorsport-Magazin).

- Ende 2016 zog sich Volkswagen überraschend aus der Rallye-WM zurück (WRC).

## 490 km/h vor der Haustür

> **Man erzählt sich:** Auch der Nachfolger des Veyron soll vor seiner Premiere einmal nachts im Wirtschaftshof gestanden haben, begleitet vom Chef der Marke persönlich. Stundenlang sei man im Licht der Villa um das Auto gegangen.



Bugatti Chiron im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



Bugatti Chiron unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

**Belegt ist:**

- Am 2. August 2019 erreichte ein Vorserienfahrzeug auf Basis des Bugatti Chiron 490,484 km/h (Bugatti).
- Es war das erste seriennahe Auto über 300 Meilen pro Stunde (ebd.).
- Gefahren wurde – wie schon beim Veyron-Rekord – auf der Prüfstrecke in Ehra-Lessien in Niedersachsen, zertifiziert vom TÜV (ebd.).

## Werkspläne auf dem Rasen

> **Man erzählt sich:** Wenn Fabrik-Layouts auf keinen Tisch passten, seien die meterlangen Pläne im Sommer einfach auf dem gemähten Rasen hinter der Villa ausgerollt worden, beschwert mit Kieselsteinen aus dem Garten. Der Hausherr sei mit einer Tasse Kaffee von Plan zu Plan gegangen und habe mit rotem Stift Hallen gestrichen.



## Abflug um fünf

> **Man erzählt sich:** Vor großen Auslandsreisen habe die Auffahrt einem Logistikzentrum geglichen. Um fünf Uhr morgens sei der Wagen Richtung Flughafen Braunschweig losgefahren – und das Tor am Pförtnerhäuschen habe offen stehen müssen, auf die Minute.




Falcon 8X des Volkswagen AirService in Braunschweig · Foto: MarcelX42, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.jpg)

**Belegt ist:**

- Die Volkswagen AirService GmbH ist eine hundertprozentige VW-Tochter mit Sitz am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg (Wikipedia).
- Die Flotte umfasst sechs Geschäftsreiseflugzeuge, darunter zwei Dassault Falcon 8X (Stand September 2024) (ebd.).
- Früher gehörte auch ein Airbus A319CJ dazu, der später an die Flugbereitschaft der Bundeswehr ging (ebd.).

## Mit Mütze im Golf

> **Man erzählt sich:** Im Dorf sah man die Bewohner der Villa selten. Am Wochenende aber habe Martin Winterkorn manchmal die Mütze tief ins Gesicht gezogen, eine Sonnenbrille aufgesetzt und das Gelände in einem ganz gewöhnlichen Golf verlassen – ohne Chauffeur, einfach um ein paar Stunden durch den Papenteich zu fahren.



VW Golf VIII R im Stil der damaligen Werbung · Visualisierung (DigA)



VW Golf VIII R unter alten Bäumen · Visualisierung (DigA)

## Vom Spitzenwein zur Currywurst

> **Man erzählt sich:** Bei Kamingesprächen seien Gästen große französische Rotweine serviert worden, während der Gastgeber selbst kaum ein Glas trank und zuhörte. Und wenn die Runde nach Mitternacht noch zusammensaß, habe es manchmal das gegeben, was jeder in der Region kennt: die VW-Currywurst, stilvoll auf Porzellan.




Die VW-Currywurst · Foto: Ralf Roletschek, FAL, Wikimedia Commons

**Belegt ist:**

- Die VW-Currywurst hat eine eigene Teilenummer – 199 398 500 A – und wird seit 1973 in Wolfsburg produziert (LDB).
- 2024 wurden 8,552 Millionen Stück verkauft, mehr als Autos der Marke VW (Lippische Landes-Zeitung).
- Inzwischen kommt der Verkaufsschlager auch als Fertiggericht in den Handel (Lippische Landes-Zeitung).

## Leben hinter dem Tor

> **Man erzählt sich:** Unter der Villa gebe es einen geheimen Fluchttunnel – nüchterner betrachtet wohl begehbare Versorgungsschächte. Im Keller habe es Flaschen gegeben, deren Preis ein Kleinwagen war. Ein vornehm gekleideter Herr mit ausländischem Akzent soll sich zu Fuß verlaufen und im Ort nach „der Villa“ gefragt haben – und die Antwort bekommen haben: „Welche Villa? Hier gibt es nur Einfamilienhäuser.“ Minuten später habe ihn ein schwarzer Wagen abgeholt.

**Belegt ist:**

- Zur Villa gehörten ein Schwimmbad mit Fitnessraum und Sauna, direkt vom Haus aus erreichbar; die Wohnfläche soll bei rund 260 Quadratmetern gelegen haben (BILD).
- Die vielzitierte Anlage im Teich für rund 60.000 Euro war nach späteren Berichten eine Pumpe gegen drückendes Wasser, keine Koi-Heizung (manager magazin; Handelsblatt).
- Kois schwammen danach keine mehr im Teich (n-tv).

## Lob der Stille unter den großen Bäumen

> **Man erzählt sich:** Fast jede Geschichte über diesen Ort endet gleich. Ob König, Weltmeister, Filmstar oder Delegation aus Übersee – die Gäste sollen weniger vom Haus gesprochen haben als von der Ruhe. Von den mächtigen Eichen, Buchen und Kastanien, die keinen Blick von der Straße hereinlassen. Vom Licht, das am Abend durch die Kronen fällt. Vom Wasser des Teichs und der Stille, in der man nur Vögel und Wind hört. Manche sollen gesagt haben, nirgends in Deutschland ließe sich so ungestört reden – keine zwanzig Minuten von zwei großen Städten entfernt und doch wie aus der Welt.
>
> Es heißt sogar, für den Mobilfunk im Park seien Antennen so geschickt in den Kronen der alten Eichen verborgen gewesen, dass man sie von außen nie sah. Die Bäume schützten nicht nur die Gespräche – sie waren Teil des Hauses.



Parkweg unter altem Baumbestand · Foto: ingkruse.de

**Belegt ist:**

- Der Park umfasste rund 16.500 Quadratmeter mit altem Baumbestand und Teichanlage (Handelsblatt).
- Wolfsburg und Braunschweig liegen jeweils rund 20 Minuten entfernt (Radio38).
- Der alte Baumbestand bleibt im neuen Quartier erhalten (ingkruse.de).

## Was davon heute bleibt

Ob Weltmeister, König oder Delegation aus Übersee – eines ist keine Legende: Wer hier wohnte und wer hier zu Gast war, suchte Ruhe, Grün und Diskretion, und das mitten zwischen Wolfsburg und Braunschweig. Genau das hat der Park bis heute: den alten Baumbestand, die Teichanlage, die Wege. Nur das Tor ist offen – für die, die heute hier wohnen.

**Waren Sie dabei?** Als Fahrer, im Sicherheitsdienst, bei Volkswagen oder VW Immobilien – und können sagen, was von diesen Geschichten stimmt und was Legende ist? Wir freuen uns über jeden Hinweis.Ihre Geschichte ist gefragt

Der Direktorenpark hat mehr Geschichte, als in den Zeitungen stand. Viele Menschen aus Groß Schwülper und der Region haben hier gearbeitet, Gäste gefahren, das Tor bewacht oder Besuch erlebt. Wenn Sie Erinnerungen, Fotos oder Unterlagen haben – auch kleine Details –, freuen wir uns über eine Nachricht. Mit Ihrer Erlaubnis nehmen wir belegte Geschichten in diese Chronik auf.

Kontakt: Ina Drewes · Hans Drewes Projektentwicklung · Telefon 05833 978812 · i.drewes@hans-drewes.de

## Quellen zu Kapitel 1 bis 3

- Radio38: VW Villa in Groß Schwülper wird verkauft – drei Vorstandsvorsitzende, Leerstand, Wohnungsbau auf Teilgrundstück
- Handelsblatt: VW verkauft Villa – 16.500 m² Grundstück, Wohnungsbau im Nordteil, Pumpenanlage statt Koi-Heizung
- BILD: VW will Villa verkaufen – Sicherung, Schwimmbad, Sauna, Wohnfläche, Abriss im Gespräch
- manager magazin – Spiegel-Bericht 2017, VW Immobilien als Vermieterin, Teichanlage
- n-tv – Pumpenanlage, Teich ohne Kois
- motor-talk – Gemeinde will mehrgeschossigen Wohnungsbau
- Wikipedia: Martin Winterkorn – Rücktritt am 23. September 2015
- ingkruse.de – Häuser 1 bis 5, Bestand, reetgedeckte Villa, Teichanlage
- Eigene Angaben Hans Drewes / INGKRUSE: Investorenauswahl 2021, Hans Drewes seit 1932, Bauzustände

Die Quellen zu den belegten Fakten in Kapitel 4 stehen direkt bei jedem Abschnitt unter „Belegt ist“.